

Tina Modotti

5.01.2017 – Zum 75. Todestag

Schauspielerin, Fotografin, Revolutionärin

Am 17. August 1896 in Udine geboren, wuchs Tina Modotti in einfachen Verhältnissen in Italien und Österreich auf. 1913 folgte sie ihrem Vater in die USA, wo sie in San Francisco Arbeit in einer Textilfabrik fand und nebenbei bereits kleinere Bühnenrollen übernahm. 1920 wurde Tina Modotti in Hollywood entdeckt und spielte bis 1922 in den Filmen „The Tiger’s Coat“, „Riding with Death“ und „I Can Explain“ mit.



Von dem renommierten Fotografen Edward Weston lernte sie die Grundlagen der Fotografie und begleitete ihn 1923 nach Mexiko. Anfangs lichtete sie vornehmlich Motive der Architektur und Natur ab, doch bald richtete sie ihren Fokus auf Arbeiterfamilien und das Leben in den Elendsvierteln. Gegen Ende der 1920er Jahre waren ihre Aufnahmen stark geprägt von den Eindrücken der politischen und künstlerischen Revolution. Sie selbst schloss sich 1927 der Kommunistischen Partei an, kämpfte für Frauenrechte und gegen den immer stärker werdenden Faschismus in Mexiko. Außerdem pflegte sie Kontakte zu Künstlern wie Frida Kahlo und dem mexikanischen Maler Diego Rivera, dessen Wandmalereien sie fotografierte und damit einen bedeutenden Teil der Muralisten-Bewegung dokumentierte. Große Bekanntheit erlangte auch ihre Fotoserie „Frauen aus Tehuantepec“.

Wegen ihrer politischen Gesinnung wurde der missglückte Mordanschlag auf den Präsidenten Pasqual Ortiz Rubio im Februar 1930 zum Vorwand für ihre Verhaftung und anschließende Ausweisung aus Mexiko. In der Folge reiste sie nach Berlin, später nach Moskau, wo sie für die Internationale Rote Hilfe arbeitete und bald quer durch Europa fuhr. Zwar gab sie die Fotografie auf, doch politisch engagierte sie sich weiterhin – teilweise im Untergrund – u.a. in der antifaschistischen Bewegung während des Spanischen Bürgerkrieges. 1939 kehrte sie zurück nach Mexiko, wo sie sich fortan mit Übersetzungsarbeiten über Wasser hielt, bis sie am **5. Januar 1942** plötzlich aus unbekanntem Gründen in Mexiko-Stadt starb.

